



Foto: Sylvia Jost



Wir schenken Kindern eine Zukunft

Die Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP



Über die Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP

Reiner Meusch ist es wichtig, dass Kinder eine Zukunft haben. Daher unterstützt die Stiftung FLY & HELP den Bau von Schulen in Entwicklungsländern.

Alles begann mit einer Reise, die Abenteuer, Hilfsprojekt und Herzenswunsch zugleich war: Reiner Meusch, ehemaliger geschäftsführender Gesellschafter des Reiseveranstalters Berge & Meer, erfüllte sich einen Lebens Traum: Er tauschte seinen Schreibtisch gegen das Cockpit eines Kleinflugzeuges, um einmal die Erde zu umfliegen. Im Januar 2010 startete der Manager aus dem Westerwald zur Weltumrundung, bei der er zugleich Hilfsprojekte in Ghana, Ruanda, Indien, Indonesien sowie Brasilien besuchte und unterstützte.

“ Ich bin in meinem Beruf viel gereist. Meist stand die Frage nach der touristischen Vermarktung der Länder im Vordergrund. Doch viele unserer Traumreiseziele bieten den Einheimischen gar keine traumhaften Bedingungen. Besonders tragisch finde ich es, wenn Kinder keinen Zugang zu Schulbildung und damit keine Perspektive haben. Denn Schulbildung ist die Grundlage für ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben. Wer Lesen und Schreiben gelernt hat, kann sich seine eigene Meinung bilden, bestehende Ungerechtigkeiten hinterfragen und sein Land auf dem Weg in eine bessere Zukunft unterstützen. “

Die fünf Projekte während der Weltumrundung waren dann der Anfang einer langfristig angelegten Bildungskampagne der Stiftung. Im zwölften Stiftungsjahr 2021 wurde bereits die 500. FLY & HELP-Schule gebaut. Aktuell werden jährlich ca. 100 neue Schulprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika umgesetzt. Diese Broschüre gibt Ihnen einen Überblick über die Arbeitsweise und das Anliegen unserer Stiftung. Die Website www.fly-and-help.de informiert ausführlich über alle Bildungsprojekte, Details zu FLY & HELP und bietet die Möglichkeit zu spenden. Alle Spenden kommen 1:1 den Projekten zugute, da alle Kosten der Stiftung von Reiner Meusch privat getragen bzw. durch Sponsoren übernommen werden.



Reiner Meusch, Gründer der Stiftung FLY & HELP



” Mir liegt es sehr am Herzen, die von FLY & HELP geförderten Projekte vor Ort persönlich zu besuchen und mich vom Baufortschritt zu überzeugen oder die Schulen einzuweihen. Besonders berührend ist es dabei, in die strahlenden Augen der Kinder zu blicken, die stolz und unendlich dankbar sind, Lesen und Schreiben lernen zu dürfen.

Diese Reisen nutze ich auch, um weitere förderungswürdige Projekte für die kommenden Jahre anzuschauen. Wir führen jedes Jahr Delegationsreisen in die Fördergebiete durch, an denen auch Sie teilnehmen können. Weitere Informationen finden Sie auf www.prime-promotion.de.

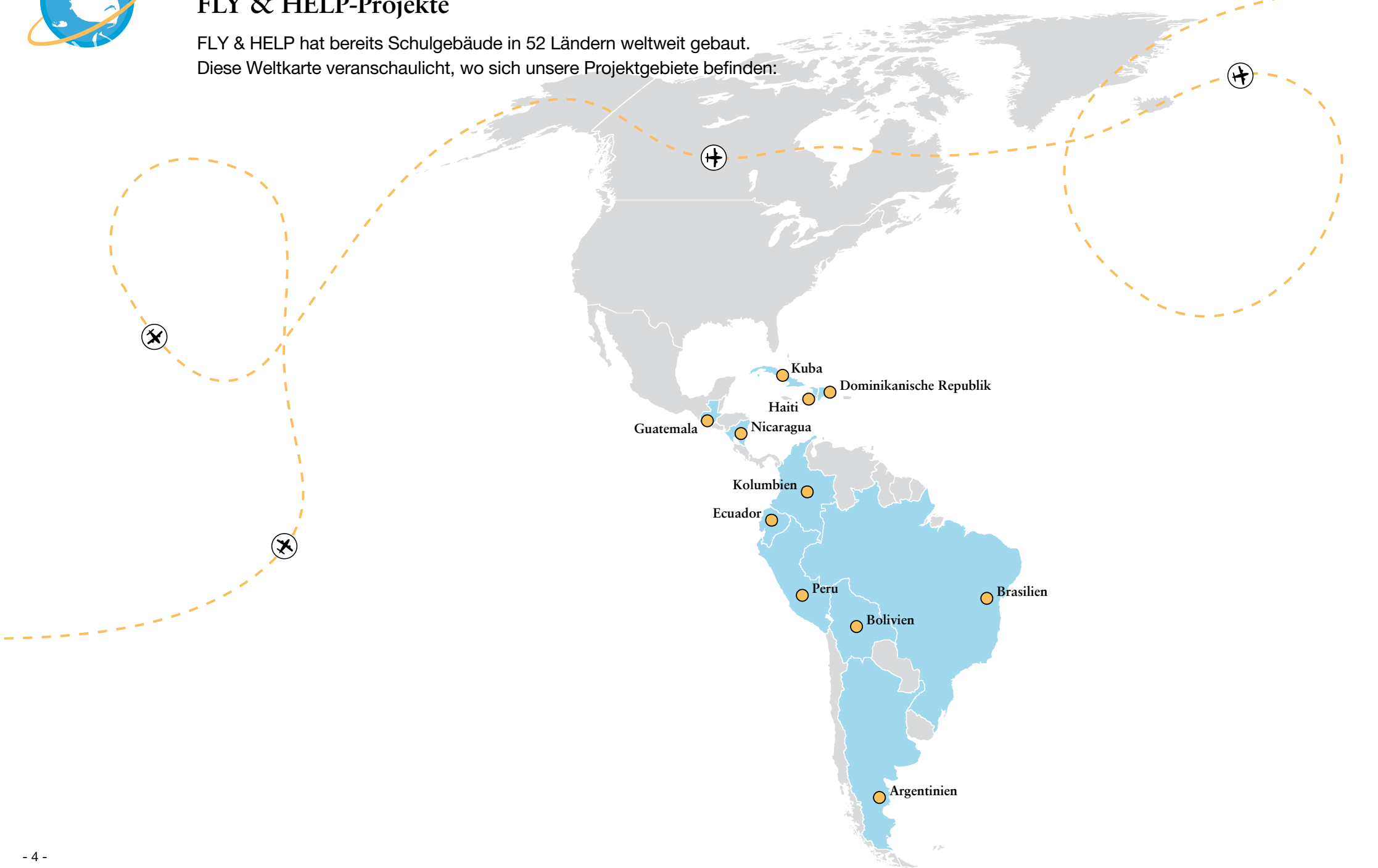
“





FLY & HELP-Projekte

FLY & HELP hat bereits Schulgebäude in 52 Ländern weltweit gebaut.
Diese Weltkarte veranschaulicht, wo sich unsere Projektgebiete befinden:







FLY & HELP-Arbeitsweise

DZI Spendensiegel:

Die Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP besitzt das Spendensiegel des DZI (Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen) – das wichtigste Qualitätszeichen im deutschen Spendenwesen.

Das DZI bescheinigt FLY & HELP mit der Zuerkennung dieses Siegels unter anderem:

- einen sorgfältigen und vertrauenswürdigen Umgang mit den uns anvertrauten Spendengeldern.
- geprüfte Transparenz und Effizienz.
- eine satzungsgemäße Mittelverwendung.
- eine aussagekräftige, geprüfte Rechnungslegung.
- eine klare, wahre, sachliche und offene Werbung und Öffentlichkeitsarbeit.

Förderkriterien:

Eine verlässliche, sichere und transparente Verwendung der Mittel ist die Grundlage für das Vertrauen der Spender in die Arbeit der Stiftung. Wir arbeiten daher ausschließlich mit vertrauenswürdigen Partnerorganisationen vor Ort zusammen, die schon über viele Jahre Erfahrungen in den jeweiligen Ländern gesammelt haben und die Bauarbeiten ständig überwachen.

Die Projekte, die von FLY & HELP gefördert werden, unterliegen strengen Auswahlkriterien:

- Die Stiftungsmitarbeiter recherchieren, prüfen und wählen die förderungswürdigen Projekte aus. Das Leitungsorgan entscheidet dann final über die Auswahl der Projekte.
- Der Vorstand Reiner Meusch (oder ein deutscher Ansprechpartner vor Ort) besucht die Förderprojekte persönlich und prüft den Einsatz der Mittel sowie die Belege.
- Jedes Projekt hat eine Vertrauensperson vor Ort.
- Der Fortgang der Bauarbeiten muss regelmäßig durch Projektberichte nachgewiesen werden. Am Ende jedes Projektes wird ein Abschlussbericht angefertigt, der die genauen Maßnahmen und Ergebnisse dokumentiert.
- Die projektbezogene Verwendung der Spendenmittel muss fortlaufend offengelegt werden.
- Die Nachhaltigkeit muss gewährleistet sein (Bsp.: die Finanzierung der laufenden Kosten und der Lehrergehälter muss sichergestellt sein, z. B. durch staatliche Anerkennung der Schulen).

Kuratorium:

Ein 7-köpfiges Kuratorium aus namhaften Persönlichkeiten der Wirtschaft kontrolliert die Stiftungsarbeit.

Transparenz:

Die Offenlegung unserer Zahlen ist uns sehr wichtig. Unser Jahresabschluss wird von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft. Sie finden alle Jahresberichte und Jahresrechnungen der letzten Jahre auf unserer Website. Ebenso werden Sie hier über die aktuelle Zusammensetzung des Kuratoriums und unseres Leitungsorgans informiert und können unsere Satzung herunterladen: www.fly-and-help.de.



Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bescheinigt:

Ihre Spende kommt an!



- ✓ **Keine Verwaltungskosten**
Reiner Meusch oder Sponsoren übernehmen alle Kosten
- ✓ **Ihre Spende kommt 1:1 an**
Jeder Euro fließt in die Projekte vor Ort
- ✓ **Hohe Effektivität**
Unsere Stiftung ist klein und übersichtlich

- ✓ **Vollständige Transparenz**
Offenlegung aller Zahlen auf der Website
- ✓ **Anerkannte Gemeinnützigkeit**
Sie erhalten eine Zuwendungsbestätigung



Projektbeispiele



Beide Schulbauten waren mit einfachsten Mitteln aus Holz zusammengezimmert. Bodenbeläge waren nicht vorhanden, die Blechdachkonstruktion war schadhaft und undicht. Fenster waren nur kleine Schlitzlöcher in der Holzwand. Schülerinnen und Schüler saßen zum Teil auf dem Boden. Die Standsicherheit der Gebäude war auf Dauer nicht mehr gewährleistet. Die Schule verfügte weder über eine grundlegende Wasserversorgung noch über sanitäre Anlagen.



FLY & HELP finanzierte den Abriss der bestehenden Holzbauten und den Neubau sowie die Ausstattung von insgesamt sechs Klassenräumen nach den ruandischen Schulbaurichtlinien. Zusätzlich wurde ein Büro/Lehrerzimmer für die Verwaltung errichtet. Um die Wasserversorgung der Schule und der lokalen Bevölkerung zu gewährleisten, wurden zwei Zisternen à 10m³ installiert. Der Neubau eines Latrinblocks mit 10 Kabinen stellte die ersten sanitären Einrichtungen an der EP Rwimbogo dar.

Ruanda, Rwimbogo

Bau und Ausstattung von sechs Klassenzimmern, zwei Zisternen und einem Latrinblock
Projektpartner vor Ort: Koordinationsbüro Partnerschaft Rheinland-Pfalz / Ruanda

Die Schule liegt im äußersten Südwesten Ruandas im Distrikt Rusizi, Sektor Nyakabuye. Die Region, die direkt an die Nachbarländer Demokratische Republik Kongo und Republik Burundi angrenzt, ist sehr unterentwickelt und weit abgelegen.

Die Primarschule Rwimbogo wurde in 2006 gegründet. An der Schule, die nur aus zwei Holzgebäuden bestand, wurden ca. 600 Schülerinnen und Schüler von insgesamt acht Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Die EP Rwimbogo bot eine unzumutbare Unterrichtssituation. In den beiden bestehenden Schulgebäuden waren insgesamt sechs Klassenräume untergebracht.



85.532 € Fördervolumen



⊕ Projektbeispiele

Kenia, Ovo Village

Bau einer neuen Schule mit sechs Klassenräumen und Sanitäranlagen

Projektpartner vor Ort: Welthungerhilfe

Der Ort Ovo Village liegt in der kenianischen Coast Province, Tana River County, Galole Division, ca. 18 km von Hola Town entfernt.

In 2011 hatten das Schulmanagement und das Erziehungsministerium die bisherige Vorschule von Ovo Village zur Grundschule ernannt. Die Eltern der Kinder, die froh waren, dass die Kinder nicht mehr so weit zur nächsten total überfüllten Grundschule gehen mussten, hatten provisorische Klassenzimmer aus Holz und Lehm gebaut, die mittlerweile allerdings Ruinen waren. Es gab weder Schulmöbel noch Sanitäranlagen. Insgesamt wurden 202 SchülerInnen von vier Lehrerinnen unterrichtet. Der Vorher-Zustand der Schulgebäude ist auf den Fotos erkennbar: Es gab nur Lehmwände und Blechdächer, keinen

festen Fußboden. Die drei nur temporär nutzbaren Toiletten hatten kaputte Wände, keine Türen oder Sichtschutz. Da es keine Schulbänke gab, saßen die Kinder auf dem Boden.

Es sollte ein lernfreundliches Umfeld für die Schulkinder geschaffen werden. So wurden sechs neue Klassenzimmer gebaut sowie Sanitäranlagen und Wassertanks errichtet. Die Gemeinde übernahm die Bereitstellung der lokalen Baumaterialien und die Stellung von ungelernten Arbeitskräften. Durch die Beteiligung der Eltern wird ein Gefühl der Eigenverantwortung und damit die Nachhaltigkeit gefördert. Lokale Handwerker/Techniker wurden aus der Gemeinde der Eltern angeworben. Sie wurden mit „training on the job“ zu Fachleuten ausgebildet. Damit wurden die Wartung und der Unterhalt der Schule verbessert.

108.000 € Fördervolumen



⊕ Projektbeispiele



Indien, Tarsod

Finanzierung von acht Klassenzimmern an einer Grundschule

Projektpartner vor Ort: Karmeliterorden, Pater Jérôme Cherussery

Das Projekt liegt in Tarsod, Maharashtra, Regierungsbezirk Jalgaon im Norden Indiens (ca. 9 km von Jalgaon entfernt).

Da in der Region 60% der Bevölkerung Analphabeten sind und 35% der Kinder zwischen 7 und 14 Jahren nicht in die Schule gehen, ist die Unterstützung bei der Schulbildung hier sehr wichtig. Aus diesem Grund wollte der Orden ein neues Grundschulgebäude bauen.

Wir haben in zwei Etappen insgesamt acht Klassenräume auf zwei Etagen finanziert. Weiterhin gibt es an der Schule ein Lehrerzimmer, einen Computerraum, eine Bibliothek, Sanitäranlagen,

ein Spielzimmer und Büros. Es wird nach internationalem Lehrplan unterrichtet und die Schule ist staatlich anerkannt. Die Schule wird von zwei Ordensschwestern und zwei Helfern geleitet und betreut Kinder im Alter zwischen 3 und 15 Jahren. Die Kinder sind hauptsächlich Hinduisten und Muslime. Es findet hier keine Missionierung statt! Die Feste aller Religionen werden an der Schule gefeiert und Kinder aller Glaubensrichtungen sind herzlich Willkommen.

Momentan besuchen 250 Schüler die Schule.

86.500 € Fördervolumen



⊕ Projektbeispiele



Die Fakten zum aktuellen Bildungszustand in Äthiopien sind erschreckend: 80,71 Millionen Menschen leben in Äthiopien, nur 36 Prozent aller Erwachsenen können lesen und schreiben. Die Einschulungsrate beträgt 79,1 Prozent. 2,6 Mio. Kinder im Grundschulalter gehen nicht zur Schule. 43,6 Prozent brechen während der Grundschulzeit die Schule ab. Und durchschnittlich 64 Schüler teilen sich ein Klassenzimmer. Die Kinder sitzen auf Lehmböden, Steinen oder auf einfachen, teilweise kaputten Bänken.



Die marode Grundschule in Mekuabia wurde renoviert, möbliert und mit sanitären Anlagen ausgestattet. Es profitieren rund 1.500 Mädchen und Jungen von dem Ausbau. Die Grundmauern und Räume sämtlicher Gebäude wurden mit einem zementierten Steinfundament ausgestattet. Anschließend wurden die Wände verputzt und die Klassenzimmer mit Schulbänken, -tischen und Lehrerpulten möbliert.

Äthiopien, Mekuabia

Erneuerung von Klassenräumen sowie der Bau einer Toilettenanlage und Wasserversorgung
Projektpartner vor Ort: Welthungerhilfe

Das Projektgebiet liegt in der Amhara Region im mittleren Norden Äthiopiens an der Durchgangsstraße Woreta – Woldya, im Umfeld der Kreishauptstadt Nefas Mewcha.

Nach dem Bau von Latrinen und Waschplätzen erhielten die Kinder eine Einführung in Körperhygiene und lernten, wie wichtig Sauberkeit für ihre Gesundheit ist. Durch die Beteiligung der Gemeinde an den Renovierungsarbeiten wurde die Identifizierung mit dem Projekt erhöht. Mädchen und Jungen sollen in gleicher Anzahl die Schulen besuchen, damit es zu keiner Benachteiligung der Mädchen kommt.

30.000 € Fördervolumen





Schulbesuch 2010



Schulbesuch 2010



nachher



nachher

Brasilien, Maceió

Ausbau und Renovierung der Vorschule Canta Sabiá

Projektpartner vor Ort: menino e.V.

Brasilien ist ein Land der Gegensätze: Paradiesische Urlaubsorte auf der einen Seite, Verwahrlosung und Armut unter den Straßenkindern auf der anderen Seite. Im Norden des Landes, in Maceió, setzen sich menino e.V. und die Kirchengemeinde Halstenbek für die Förderung und Unterstützung von Straßenkindern ein.

Durch folgende Entwicklungen bestand die Notwendigkeit, die Straßenkinderarbeit stärker im Präventionsbereich durchzuführen: Teils in städtischen Heimen untergebracht, teils in die Fänge von Drogendealern geraten, entzogen sich Straßenkinder seit etwa 2007 immer mehr dem pädagogischen Bestreben der StraßenerzieherInnen. Zum anderen wuchs der Bedarf einer frühkindlichen Vorschuler-

ziehung in einer der gewalttätigsten Favelas der Metropolestadt Maceió enorm an. Den potenziellen Straßenkindern sollte eine lebensentscheidende Erfahrung von gewaltloser Erziehung, von friedlichem Zusammenleben mit Gleichaltrigen und von gezielter Vorbereitung auf den Eintritt in die Grundschule als Tor zu einer erfolgreichen Integration in Gesellschaft und Familie geboten werden.

Zu diesem Zweck wurde die Vorschule Canta Sabiá errichtet. Die Kinder erhalten hier in einer Vor- und einer Nachmittagschicht je zwei Mahlzeiten und werden zu vorschulerzieherischen Aktivitäten angehalten, die durch Bilder, Erzählungen, Spiele und Rollenspiele, Gedenkfeiern usw. ihrem gewalttätigen Alltag eine konstruktive Alternative bieten. Außerdem werden auch deren Familien in den Vorschulbetrieb einbezogen und durch Beratung, Workshops, Vorträge, Gruppenarbeit sowie Sozialhilfe unterstützt. FLY & HELP unterstützt den Ausbau der Vorschule bereits seit 2010.

45.000 € Fördervolumen





vorher



vorher



nachher

Myanmar, Thapyay Kan Ah Thin Village

Bau eines Schulgebäudes mit Toilettenblock
Projektpartner vor Ort: Welthungerhilfe

Thapyay Kan Ah Thin Village liegt in der Bago Region in Myanmar, ca. 145km von der Stadt Yangon (Rangun) entfernt. Der nächstgelegene Ort an der Straße ist Thekkala Sanpya Village in 24 Kilometern Entfernung.

Thapyay Kan Ah Thin Village kann während der Trockenperiode über einen Feldweg mit dem Auto erreicht werden. In der Regenzeit ist der Ort nur mit einem Boot zugänglich.

Der Ort hat 1.832 Einwohner. Die Haupt-Existenzgrundlage der Menschen dort ist der Ackerbau. Am 17. April 2013 wurde der Ort von einem Tornado zerstört. Der Tornado riss das Dach des größten Schulgebäudes mit sich und beschädigte auch die

meisten Dächer der anderen Schulgebäude. Übergangsweise wurden die Kinder im Kloster unterrichtet. Neben den fehlenden Dächern waren die Klassenzimmer völlig überbelegt und die Hygienesituation war mangelhaft. Obwohl eine Middle School im Nachbarort existiert, war diese für die Schüler aufgrund der schlechten Straßensituation und der Gefahr, während der Regenzeit auf dem Schulweg zu ertrinken, nicht erreichbar.

Die Schule in Thapyay Kan Ah Thin Village hatte daher offiziell auch den Status einer Middle School bekommen, um diesem Problem entgegenzuwirken. Allerdings wurde dafür kein neues Gebäude gebaut, sondern einfach zusätzliche Schüler aufgenommen. Das Schulgebäude war 40 Jahre alt, entsprechend marode und völlig überfüllt. Der Bedarf an einem zusätzlichen Gebäude mit neuen Tischen und Stühlen war daher sehr hoch. Außerdem musste der Hygienezustand der Schule schnellstens verbessert werden. Es fehlte an Toiletten für die Schüler und die Schule nutzte Teichwasser für die sanitären Anlagen.

FLY & HELP baute in Thapyay Kan Ah Thin Village ein zusätzliches Schulgebäude und stattete dieses mit 80 Tischen und Stühlen aus. Es wurden weiterhin drei Toiletten gebaut. Es besuchen 490 Schülerinnen und Schüler die Schule in den Klassen 1 bis 8.

43.962 € Fördervolumen



Foto: Silke Linke



Tschad, Mballa

Bau und Ausstattung zweier Schulgebäude mit je zwei Klassenräumen.

Projektpartner vor Ort: World Vision

Der Tschad zählt zu den ärmsten Ländern Afrikas. Die durchschnittliche Zahl der Jahre, die ein Kind im Tschad die Schule besucht, liegt bei erschreckenden 1,5 Jahren.

Das Projektgebiet des Verwaltungsbezirks Mballa befindet sich circa 500 km südlich der Hauptstadt Ndjamena und gut 30 km nordwestlich der Stadt Moundou im Südwesten des Landes. Der Name Mballa bedeutet „den Fremden freundlich gesonnen“. Die hygienischen Bedingungen sind schlecht, Krankheiten wie Cholera, Durchfall und Malaria plagen Kinder und ihre Familien.

Im Projektgebiet gibt es zwar 37 Schulen, sie sind aber

in einem sehr schlechten Zustand. Nur drei verfügen über ein festes Gebäude, alle anderen unterrichten in mit Gras und Stroh gedeckten Behelfsgebäuden, die kaum Schutz vor Hitze, Kälte oder Regen bieten (siehe Bild). Was die Ausstattung angeht, so sitzen die Schüler meist auf Holzstangen oder Steinen und teilen sich zu fünf ein Buch. Durchschnittlich besuchen 93 Schüler eine Klasse. Unter all diesen Bedingungen ist es nicht verwunderlich, dass nur während fünf bis sechs Monaten des Jahres Unterricht stattfindet, viele Schüler die Schule frühzeitig abbrechen und manche Schulabsolventen kaum Lesen und Schreiben können.

Bildung ist ein wichtiger Schritt aus dem Teufelskreis der Armut. FLY & HELP finanzierte in diesem Projekt den Bau und die Ausstattung zweier Schulgebäude mit je zwei Klassenräumen sowie Toiletten und bietet damit 240 Schülern Zugang zu einem stark verbesserten Lernumfeld.

88.850 € Fördervolumen



⊕ Projektbeispiele

Namibia, Omuhonga

Bau von sieben Klassenräumen, Küche und Bibliothek für Herero-Kinder

Projektpartner vor Ort: Kaokoland e.V.

Das Dorf Omuhonga befindet sich 120 km hinter Opuwo, der Distrikthauptstadt der Kunene-Region, in der Epupa-Constituency. Hier ist eines der letzten frei und traditionell lebenden Völker angesiedelt, die Ovahimba, zu den Herero gehörend. Die Entfernung von Windhoek beträgt ca. 900 km.

Bei den Ovahimba besteht zunehmend der Wunsch, ihre Kinder zur Schule zu schicken und auch die Kinder selbst möchten gerne zur Schule gehen. Ebenso legt die Regierung Wert darauf, die Ovahimba als archaisch lebende Gemeinschaft in die Sozialgemeinschaft einzugliedern, zu fördern und zu bilden. Daher wurde eine damalige Buschschule namens „Kapika“, benannt nach dem Oberhaupt der Ovahimba-Gemeinschaft in dieser Region,

als 7-klassige Primary School wiedereröffnet, allerdings ohne jegliche Voraussetzung und Infrastruktur dafür.

Um alle Kinder überhaupt unterrichten zu können, wurden drei große Zelte aufgestellt, ohne Fußboden. Im Sommer ist es sehr heiß, im Winter entsprechend kalt – um die Null Grad am Morgen. Dazu kommt, dass von den 178 Kindern die allermeisten dort schlafen müssen wegen der extrem langen Anmarschwege zur Schule (bis zu 50 km Einzugsgebiet). Die Kinder schliefen auf dem nackten Erdboden, zugedeckt mit Lumpen, d. h. im Sommer sämtlichen Gefahren ausgesetzt, wie Schlangen, Skorpionen und Ungeziefer, im Winter bei Temperaturen zwischen +5 Grad und Minusgraden.

Die Lehrerschaft besteht aus 10 Personen und versucht mit großem Engagement, einen erfolgreichen Unterricht zu gestalten, der die Liebe zu den Kindern widerspiegelt. Hervorzuheben ist, dass die Kinder ihre traditionelle Kleidung tragen dürfen und dafür nicht gemobbt werden wie in anderen Schulen. Sie lernen auch ihre traditionellen Tänze und Lieder. FLY & HELP finanzierte in drei Schritten den Bau von 7 neuen Klassenräumen, einer Küche mit Speisesaal und einer Bibliothek. Übergangsweise konnten die Kinder darin schlafen. Mittlerweile wurde dort auch ein Hostel gebaut

125.075 € Fördervolumen



vorher



im Bau



nachher





vorher



nachher

Nepal, Ganesh Pra V

Schulwiederaufbau nach dem Jahrhundertbeben 2015

Projektpartner vor Ort: Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.

Am 25. April 2015 wurde Nepal von dem schwersten Erdbeben seit 81 Jahren erschüttert. Das Beben der Stärke 7,8 und zahlreiche starke Nachbeben forderten fast 9.000 Tote und über 22.000 Verletzte. In den dörflichen Bergregionen sind die Häuser traditionell aus Steinen und Lehm in die Hänge gebaut. Einem Erdbeben halten nur die wenigsten Stand. 600.000 Häuser wurden völlig zerstört, weitere 300.000 stark beschädigt. Mehr als 1,1 Millionen Kinder konnten bis auf weiteres keinen oder nur eingeschränkt Unterricht erhalten, denn durch das Beben wurden insgesamt 37.000 Klassenzimmer vollständig zerstört, weitere 280.000 waren extrem sanierungsbedürftig.

Zwei erfahrene Nothelfer identifizierten im Distrikt Sindhupalchok die besonders stark von den Auswirkungen des Erdbebens betroffene und bislang von jeglicher Hilfe abgeschlossene Gemeinde Thulo Sirubari. Sindhupalchok in Zentralnepal ist ca. 60 km vom Epizentrum des Bebens vom 25.04.2015 entfernt, nah genug um einer der am schlimmsten betroffenen Provinzen in ganz Nepal zu sein. Vor dem Beben gab es zehn Schulen in der Region.

Die Grundschule Ganesh Pra V liegt im Osten von Thulo Sirubari. Vor dem Erdbeben bot die Schule mit ihren sechs Klassenzimmern Platz für etwa 160 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Am Tag der Katastrophe wurden die zwei in traditioneller Lehmbauweise errichteten Schulgebäude so stark zerstört, dass sie nicht mehr nutzbar waren. Auch die Schulküche war völlig eingestürzt.

Nach dem Leitmotiv „build back better“ sollte die Situation für die Betroffenen nach dem Wiederaufbau möglichst gegenüber der Ursprungssituation vor der Katastrophe verbessert sein. Im Fall der Grundschule Ganesh Pra V entspricht dies der Sanierung von vier und des Wiederaufbaus von zwei weiteren Klassenzimmern in erdbebensicherer Bauweise sowie des Neubaus der Schulküche und der Reparatur der Latrinen. Die Baupläne wurden nach den Leitlinien der National Society for Earthquake-Technology Nepal (NSET) erstellt.

45.000 € Fördervolumen



✈ Spenden für FLY & HELP

Wir freuen uns sehr über jede Spende, denn jeder Euro hilft uns dabei, weiteren Kindern eine Zukunft zu schenken.

Wenn Sie z. B. anlässlich einer Geburtstagsfeier oder eines Jubiläums zu Spenden für FLY & HELP aufrufen möchten, können Ihre Gäste einen bestimmten Betreff bei der Überweisung angeben und wir würden diese Spendeneingänge dann einem vorher gemeinsam mit Ihnen definierten Projekt zukommen lassen. Somit haben Sie Gewissheit, wo die Spenden ankommen.

Sollten Sie Interesse daran haben, ein komplettes Schulgebäude zu finanzieren, setzen wir dieses Vorhaben auch sehr gerne für Sie um. Ein Schulgebäude kostet ca. zwischen 40.000 Euro und 90.000 Euro. Es besteht dann die Möglichkeit, auf einem Schild am Schulgebäude erwähnt zu werden und die Schule selbst – zum Beispiel im Rahmen der Einweihungsfeier – zu besuchen.

Für alle Fragen zum Thema Spenden stehen wir Ihnen gerne unter info@fly-and-help.de zur Verfügung!

Unsere Stiftung selbst hat keinerlei Ausgaben, da alle entstehenden Kosten von Reiner Meutsch persönlich, von dessen Firma Prime Promotion GmbH oder von Sponsoren übernommen werden.



Über die Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP wurde bereits in vielen namhaften Medien berichtet. Hier finden Sie einige Beispiele:



Die Welt Hamburg, Januar 2010



fwv, Januar 2010



Sat.1 17.30 live, Juli 2012



ZDF heute Nachrichten, Juli 2014



Sat.1 Frühstücksfernsehen, Juli 2014



ZDF Mittagsmagazin, August 2014



SWR Landesschau RLP, Oktober 2014



ARD Brisant, Januar 2015



Freizeit Revue, August 2015



RTL West, Dezember 2015



ZDF Volle Kanne, Januar 2017



Bild Zeitung, März 2017



RTL Die 25... – Platz 1, Mai 2017



SWR Kaffee oder Tee, Oktober 2017



RTL Punkt 12, Februar 2019



VOX Goodbye Deutschland, August 2019



Reisen

Wir bieten besondere und exklusive Event- und Delegationsreisen an.

Eventreisen: Unsere Eventreisen bieten neben spektakulären Ländern jeweils ein ganz besonderes Highlight: sei es beispielsweise eine Südafrika-Rundreise mit Heino-Konzert, die Nacht des deutschen Schlagers in der Dom. Rep., eine Kreuzfahrt mit Auftritten bekannter Sänger oder Flugsafaris im Kleinflugzeug über Namibia. Schauen Sie gerne auf unserer Website vorbei, um zu sehen, welches Highlight Sie bei den kommenden Reisen erwartet.

Delegationsreisen: Seien Sie dabei, wenn Reiner Meusch oder seine Mitarbeiter die Stiftungsprojekte vor Ort besuchen, z. B. in Ruanda, Kenia, Namibia, Brasilien oder Myanmar. Sie werden sehr gerührt sein, wenn Sie bei Schuleröffnungen in die Augen hunderter strahlender Kinder blicken. Kombiniert werden die Schulbesuche mit einer Rundreise, die Ihnen die Höhepunkte des Landes zeigt. Auf der Website finden Sie unsere aktuellen Angebote.

Buchungsmöglichkeiten und ausführliche Informationen finden Sie unter: www.prime-promotion.de



Hubschrauber-Rundflüge

Erleben Sie Ihre Heimat von oben für einen guten Zweck! Helfen Sie mit!

Der Hubschrauber – kein anderes Fluggerät weckt so viel Leidenschaft und Faszination in Menschen. Kaufen Sie einen Gutschein für einen Mitflug im Hubschrauber und tun Sie damit auch noch Gutes. Denn 20 % des Flugpreises werden für den Bau von Schulen in Entwicklungsländern an die Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP gespendet. Ob als besonderes Geschenk für einen lieben Menschen

oder einfach aus Spaß und Begeisterung am Fliegen: Diese einzigartigen Momente und Bilder werden Sie so schnell nicht vergessen!

Sie haben die Wahl zwischen 10 Minuten (€ 50,- p. P.), 20 Minuten (€ 100,- p. P.) oder 45 Minuten (€ 200,- p. P.) Flugzeit.

Aktuelle Termine und Orte sowie Informationen zu Bestellmöglichkeiten finden Sie unter: www.hubschraubertag.de



Abenteuer Weltumrundung

Reiner Meutsch präsentiert faszinierende Live-Show

100.000 Flugkilometer für den guten Zweck: Gestartet bei Schnee und Eis im Januar 2010 kehrte der Pilot Reiner Meutsch nach zehn Monaten Weltreise in den heimischen Westerwald zurück. In einer faszinierenden zweistündigen Live-Show

nimmt er die Zuschauer anhand farbenprächtiger Bilder, kurzweiliger Videos und einer sehr persönlichen Moderation mit auf die Reise seines Lebens. Weltklasse Musiker und Akrobaten aus unterschiedlichen Kontinenten untermalen seine

lebhaften Erzählungen. Erleben Sie u.a. die Sängerin aus dem Musical „KÖNIG DER LÖWEN“ live auf der Bühne!

Die aktuellen Termine der Show finden Sie auf der Website.

Buchungsmöglichkeiten und ausführliche Informationen finden Sie unter: www.abenteuer-weltumrundung.de



Gala

Jedes Jahr im November findet unsere FLY & HELP-Spendengala statt.

Während eines erlesenen 4-Gänge-Menüs inkl. Getränken erleben Sie Künstler aus aller Welt und erhalten von Reiner Meutsch aktuelle Informationen zu den Stiftungsprojekten.

Gewinnen Sie in einer großen Tombola für den guten Zweck hochwertige Reise- und Sachpreise.

Auf der Website erfahren Sie mehr über das bunte Showprogramm der nächsten Gala.

In den letzten Jahren waren u. a. Heino mit seiner Band, Howard Carpendale, Starsänger wie Johannes Kalpers, Deborah Sasson, die Italian Tenors, Peter Orloff, Nicole, Thomas Anders und Uwe Kröger dabei. Weiterhin haben schon bekannte Comedians wie Paul Panzer oder Dave Davis unser Programm bereichert, ebenso wie der Star-Hypnotiseur Pharo, Mentalist Chester Sass und diverse Akrobatik-Künstler.

Buchungsmöglichkeiten und ausführliche Informationen finden Sie unter: www.prime-promotion.de



Diese Broschüre wurde mit der freundlichen Unterstützung folgender Unternehmen realisiert:



www.phoenixreisen.com



www.aida.de



www.boekerpaul.de



www.carrier-consult.de



www.condor.de



www.abc-europe.de



www.weiss-druck.de



STEIGENBERGER HOTELS & RESORTS MaxX by HYATT Hotels JAZ in the city IntercityHotel Zleep HOTELS

www.deutschehospitality.com

Kontakt

Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP

Langstraße 10, 57612 Kropbach

Tel.: 02688 989011

www.fly-and-help.de

info@fly-and-help.de

Spendenkonto

Westerwald Bank eG

IBAN-Nr.: DE94 5739 1800 0000 0055 50

BIC: GENODE51WW1

Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger Ihren Namen und Ihre vollständige Adresse an, damit wir Ihnen für Spenden ab 50 Euro eine Zuwendungsbestätigung ausstellen können.

Alle Spendengelder kommen 1:1 den Bildungsprojekten zugute, da Reiner Meutsch alle Kosten der Stiftung privat übernimmt bzw. diese durch Sponsoren finanziert werden.



Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bescheinigt:

Ihre Spende kommt an!